

Freitag
25.
November

329. Tag des Jahres
36 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47

☀️ 08:02 Uhr 16:23 Uhr
🌙 08:19 Uhr 16:27 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
25.11. 02.12. 10.12. 18.12.

Orientalisch tanzen im Kerzenlicht

Werther (WB). Passend zur Adventszeit nehmen die Teilnehmer des Workshops »Orientalischer Tanz« Kerzenlichter zu Hilfe. Das Angebot mit Eva Dross findet am Samstag, 3. Dezember, von 10 bis 15 Uhr im Herrenhaus des Hauses Werther statt. Anmeldungen nimmt die Kursleiterin unter ☎ 0 52 25/58 38 entgegen.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Luise Sievers, Voßheide 62, 89 Jahre.
Hanna Vogel, Walterstraße 5, 81 Jahre.
Hildegard Moritz, Ziegelstraße 22, 75 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat ☎ 0 52 01 / 81 11 20.

Notdienste

Apotheke

Markt-Apotheke in Werther, Alte Bielefelder Straße 12, ☎ 0 52 03 / 2 74.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 01 80 / 50 44 100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz od. 42ct/min mobil).
Notdienstpraxis am Haller Krankenhaus: 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass am Kreisverkehr am Fuße des Hapkenberges wohl schon ein Autofahrer über das Ziel hinausgeschossen ist. Aus Richtung Borgholzhausen kommend ist das rot-weiß-gestreifte Schild umgefahren worden. Zum Glück steht der Golfer noch, denkt sich. ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Julian Stolte 0 52 01 / 81 11 23
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Altersbedingt zieht sich Heinrich Heining (Mitte) zum 31. Dezember von seinem Posten des Geschäftsführers des Schulvereins Werther zurück. Den 64-Jährigen verabschieden (von links) Thomas Schlingmann

(stellvertretender Vorsitzender), Nachfolger Heiner Breitenströter, Schulvereinsvorsitzender Prof. Dr. Dario Anselmetti und EGW-Schulleiterin Barbara Erdmeier. Foto: Julian Stolte

Heining verlässt das EGW

Geschäftsführer des Schulvereins des Evangelischen Gymnasiums tritt nach 35 Jahren ab

■ Von Julian Stolte

Werther (WB). Das Evangelische Gymnasium Werther (EGW) und dessen Schulverein verlieren eine Persönlichkeit. Nach 35 Jahren zieht sich Heinrich Heining Ende dieses Jahres als Geschäftsführer des Schulvereins zurück.

Mit vier Schulleitungen und sieben Schulvereinsvorsitzenden hat Heinrich Heining während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Schulvereins Werther, dem Träger des EGW's, zusammen gearbeitet. »Das Verhältnis war immer hervorragend«, blickt Heining zurück. Ein wichtiger Faktor für diesen reibungslosen Ablauf sei die räumliche Nähe gewesen. Anders als etwa städtische Schulträger hat Heining nicht im Rathaus gearbeitet, sondern direkt im Gebäude des Gymnasiums gewirkt. »Kurze Wege hatten schnelle Entscheidungen zur Folge«, so Heining.

»Es war eine kleine Verwaltung mit sehr abwechslungsreichem Aufgabengebiet.«

Heinrich Heining

Außergewöhnlich: Heining's Entscheidungen betrafen sämtliche Bereiche. Während in Rathäusern, Kreishäusern oder bei der Bezirksregierung die Aufgaben im Schulwesen in mehrere Abteilungen gegliedert sind, befasste sich der 64-Jährige mit allen Bereichen. Für insgesamt mehr als 80 Lehrer, Hausmeister oder Verwaltungsmitarbeiter erledigte Heining Personalangelegenheiten, wie Arbeitsverträge, Abrechnungen oder Beihilfezahlungen. »Es ist eine richtige kleine Verwaltung mit sehr abwechslungsreichem Aufgabengebiet«, berichtet Heining. Deshalb hat der Diplom-Ingenieur und Bankkaufmann auch die sogenannte zweite Verwaltungsprüfung abgelegt, um den Anforderungen im Schulrecht besser gewachsen zu sein.

Dass Heining am 1. Januar 1977 seinen Dienst für den Schulverein Werther angetreten hat, verdankt er dem ehemaligen Wertheraner Stadtdirektor Wilhelm Ellerbrake. »Man kann schon sagen, dass er mich abgeworben hat«, sagt Heining.

Heiner Breitenströter wird Geschäftsführer

Mit einem Schnellkurs arbeitete Heinrich Heining seit 1. November seinen Nachfolger Heiner Breitenströter in das Amt des Geschäftsführers des Schulvereins Werther ein. Breitenströter ist gelernter Bilanzbuchhalter und war zuvor in der Maschinenbauindustrie als Abteilungsleiter Rechnungswesen tätig. In Werther ist der 51-Jährige erstmals eine Stelle im Schulwesen angetreten. »Durch meine beiden schulpflichtigen Kinder habe ich jedoch seit Jahren eine Bindung zu diesem Bereich«, sagt Breitenströter.

Auch nach 35 Jahren hat der Wertheraner nicht die Freude an seinem Beruf verloren. Lediglich altersbedingt steigt Heining am Jahresende aus. »Es hat eben alles seine Zeit«, sagt Heining, bevor er von während einer Feierstunde vom stellvertretenden Vorsitzenden des Schulvereins, Thomas Schlingmann, Nachfolger Heiner Breitenströter, Schulvereinsvorsitzenden Prof. Dr. Dario Anselmetti

und Schulleiterin Barbara Erdmeier verabschiedet wurde. In Zukunft möchte sich der Kommunalpolitiker der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) mehr um seine Enkelkinder kümmern, die in England leben. Aber auch für die Forstwirtschaft, seine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Stadtführer und Schiedsmann sowie für das Reisen verwendet Heinrich Heining künftig mehr Zeit.

Adventsbasar im Familienzentrum

Werther (WB). Im Famos hat sich eine Gruppe bastelfreudiger Frauen über das Jahr hinweg getroffen, um gemeinsam für einen Adventsbasar zu Gunsten des Famos zu basteln. Geöffnet ist der Basar am Samstag, 26. November, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in den Räumen des Famos, Engerstraße 2. Das Angebot umfasst handgearbeitete Sachen wie Sterne, Gewürzkränze, Lesezeichen, Fimo-Knöpfe (jeder Knopf ein Unikat), Notenkollagen (Unikate), handgestrickte Baby-Mützen, Socken, Kekse und Marmelade. Mit dem Verkaufserlös wird die Arbeit des Vereins Famos unterstützt.

Tafel richtet zwei Sammelstellen ein

Werther (WB). Erstmals richtet die Wertheraner Tafel zwei Weihnachtssammelstellen ein. Von Mittwoch, 30. November, bis Mittwoch, 14. Dezember, werden im evangelischen Gemeindehaus und in der katholischen Kirche täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr Lebensmittelpenden angenommen. Gesammelt werden verpackte Produkte wie Süßigkeiten, Backwaren und Kaffee.

Druckschwankung im Leitungsnetz

Werther (WB). Im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes kann es vom heutigen Freitag an zu Druckschwankungen im Wasserleitungsnetz kommen. Bis Montag, 5. Dezember, muss mit Problemen gerechnet werden. Grund für die Druckschwankungen sind Arbeiten an einem Druckbehälter.

Adventsbasar im Jugendheim

Werther (WB). Weihnachtlich wird es am Samstag, 26. November, im Jugendheim Langenheide: Ab 14 Uhr lädt die Evangelische Kirchengemeinde zum Adventsbasar ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, Preisausschreiben und Aufführungen. Der Erlös ist für das Projekt von Dorothea Stoppenbrink in Malawi bestimmt.

Ausschuss berät Haushaltsentwurf

Werther (WB). Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 steht im Mittelpunkt der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 1. Dezember, um 18.30 Uhr im Rathaus. Bereits am Donnerstag, 29. November, 18 Uhr, kommt dort der Rechnungsprüfungsausschuss zusammen.

Interessant – für Wertheraner und Neubürger

Hobbyfotograf Willi Rose öffnet sein Archiv und zeigt verschiedene Facetten Werthers in den vier Jahreszeiten



VHS-Fachbereichsleiter Kurt Ulrich Schäfer (links) freut sich über die Zusage von Willi Rose für dessen Fotovortrag am Mittwoch, 30. November. Foto: Julian Stolte

Werther (jst). Mehr als 31 000 Mal hat der Wertheraner Willi Rose seine Heimatstadt in Szene gesetzt. Eine vielseitige Auswahl seiner Fotos stellt Rose während eines Fotovortrages der Volkshochschule (VHS) Ravensberg vor.

Für die auf Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr, verlegte Veranstaltung im Gemeindehaus Werther an der Alten Bielefelder Straße hat Willi Rose etwa 400 Aufnahmen ausgewählt. Damit möchte der ehemalige Werthers, zeigt aber auch die Gesichter der Bockstiegelestadt in den vier Jahreszeiten.

Eine eintönige Abfolge der Fotos möchte Willi Rose seinen Zuhörern dabei keinesfalls zumuten. »Vielmehr soll es ein humorvoller Streifzug durch Werther werden. Ich plane eine Mischung aus Informationen, Fotos und Anekdoten«, sagt der 64-Jährige, der seit 33 Jahren in Werther lebt. Die Fotos hat Rose bewusst ausgewählt. »Es gibt bestimmt Besucher, die »ihre Einrichtung«, »ihren Verein« oder »ihren Lieblingsweg in Werther« bei der Präsentation vermissen. Aber vielleicht habe ich nach dem ersten Teil sogar Lust auf mehr«, sagt Rose. Und für weitere Fotovorträge möchte der Wertheraner noch ausreichend sehenswerte Aufnahmen zurückhalten.

Egal, ob einmaliger Vortrag oder Beginn einer Veranstaltungsreihe, die Idee passt in das Konzept der VHS. »Wir haben seit einigen Monaten den Themenschwerpunkt »Lust auf Heimat« im Programm«, so Kurt Ulrich Schäfer, Fachbereichsleiter Mensch, Kultur und andere Länder bei der VHS. Das Interesse an Heimat und Geschichte werde immer größer. »Daher sind die Fotos für Wertheraner und Neubürger gleichermaßen interessant«, vermutet Schäfer.

»Die Fotos sind für Wertheraner und Neubürger gleichermaßen interessant.« Kurt Ulrich Schäfer

Einen Vorverkauf gibt es für diese Veranstaltung nicht. Die Eintrittskarten (drei Euro) werden ausschließlich an der Abendkasse im Gemeindehaus verkauft. Dorthin ist der Vortrag verlegt worden, weil die Aula der Gesamtschule wegen Renovierungsarbeiten derzeit nicht zur Verfügung steht. Weitere Informationen gibt es bei der VHS unter ☎ 0 52 01/8 10 90 oder im Internet.

@ www.vhs-ravensberg.de



Auf diesem Foto stellt Hobbyfotograf Willi Rose die Gegensätze der Innenstadt gegenüber – das Bartling'sche Haus (links) und moderne Geschäftshäuser an der Ravensberger Straße.